Arbeitsrechtsregelung über die Pauschalversteuerung der Umlage zur kirchlichen Zusatzversorgungskasse

Vom 19. Dezember 1989

(ABl. EKD 1996 S. 90)
zuletzt geändert durch Beschluss vom 25.10.2001 (ABl. EKD 2002 S. 55)

Lfd. Nr.	Änderndes Recht	Datum	Fundstelle ABl. EKD	Paragrafen	Art der Änderung
1	Arbeitsrechtsregelung	24.06.1998	1998 S. 401		geändert
2	Arbeitsrechtsregelung	25.10.2001	2002 S .55		geändert

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelischen Kirche in Deutschland hat folgende Arbeitsrechtsregelung nach § 2 Absatz 2 ARRG.EKD beschlossen:

Die auf die von der Zusatzversorgungseinrichtung erhobene Umlage entfallenden Lohn- und Kirchensteuern trägt der Dienstgeber bis zu einer Umlage von 1.752 Euro jährlich, solange die rechtliche Möglichkeit der Pauschalierung dieser Steuern besteht.